

anstalten versehen: die eine in Szerenes gelegen mit einer tägl. Leistungsfähigkeit bis 15 000 Meter-Ctr. Rübenverarbeitung, 1000 Meter-Ctr. Melasseentzuckerung und Herstellung von 2500 Meter-Ctr. Raffinade; die andere in Botfalú bei Kronstadt mit einer tägl. Leistungsfähigkeit bis zu 10 000 Meter-Ctr. Rübenverarbeitung, 450 Meter-Ctr. Melasseentzuckerung u. Herstellung von 1200 Meter-Ctr. Raffinade. Sodann besitzt die Ges. K 573 000 Aktien der in gemeinschaftl. Besitze der österr.-ungar. Raffineure befindl. Chropiner Zuckerfabrik. Ferner beteiligte sich die Ges. an der neu gegründeten Alföldi Zuckerfabriks-A.-G., der neu gegründeten Bácsmegeyer Zuckerfabriks-A.-G. u. der Szatmárer Zuckerfabriks-A.-G. u. erwarb einen grösseren Posten Aktien der Carl Stummer Zuckerfabriken A.-G. Im Jahre 1913 kaufte die Ges. die in Liquidation befindliche Zuckerfabrik in Marosvásárhely u. gründete unter der Firma „Marosvásárhely és vidék cukorgyár részvénytársaság“ eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von K 1 500 000, deren sämtliche Aktien sich in ihrem Besitz befinden. Sie betreibt ausserdem Pachtökonomien in Ungarn von zus. ca. 7500 ha. Das Kartellübereinkommen, welches viele Jahre zwischen den Fabriken des gemeinsamen Zollgebietes bestanden hatte, ist infolge der Brüsseler Konvention aufgelöst worden. Dagegen ist zur Förderung der Bestreitung des inländischen Konsums durch die heimischen Fabriken zwischen den beiden Staaten der Monarchie ein Übereinkommen zustande gekommen, welches die Einführung einer Abgabe von K 3½ im Verkehre zwischen Ungarn u. Österreich zum Gegenstand hat. Dieses Übereinkommen läuft bis einschliessl. der Campagne 1916/17.

	1908/1909	1909/1910	1910/1911	1911/1912	1912/1913	1913/1914
	Meter-Ctr.	Meter-Ctr.	Meter-Ctr.	Meter-Ctr.	Meter-Ctr.	Meter-Ctr.
in Szerenes Rüben . . .	1 406 830	1 575 830	1 787 049	2 049 057	2 090 144	1 499 114
gekaufter Rohzucker . .	42 416	110 210	91 500	19 000	156 443	105 310
in Botfalú Rüben . . .	705 170	653 830	767 575	973 728	538 067	651 530
gekaufter Rohzucker . .	4 572	13 203	5 092	—	18 496	22 855

	1908/1909	1909/1910	1910/1911	1911/1912	1912/1913	1913/1914
Erzeugt wurden						
in Szerenes Raffinade . .	236 719	275 229	287 771	300 138	384 690	287 082
in Botfalú „ . . .	100 991	93 704	113 644	128 726	83 108	105 712

Die Gesamtabliefer. an Inlands- u. Exportwaren beziffern sich 1896/97—1913/1914: 313 147, 358 273, 389 812, 375 234, 457 827, 430 300, 366 687, 444 133, 372 831, 418 060, 358 184, 338 461, 365 793, 342 343, 407 424, 400 155, 458 924, 421 304 Meter-Ctr. Raffinade.

Kapital: K 12 000 000 = M. 10 200 000 in 10 000 Aktien zu K 1200 = M. 1020 (urspr. Kapital fl. 3 000 000, durch G.-V.-B. v. 2./3. 1890 um fl. 3 000 000 auf fl. 6 000 000 erhöht; durch G.-V.-B. v. 27./6. 1892 wurde das Kapital durch Rückkauf von fl. 800 000, sowie durch Abstemp. der verbleib. fl. 5 200 000 auf fl. 2 600 000 Aktien Lit. A herabgesetzt und gleichzeitig durch Ausgabe von fl. 3 000 000 Vorz.-Aktien Lit. B auf fl. 5 600 000 erhöht. Die G.-V. v. 28./3. 1899 beschloss die Unifizierung der beiden Aktienkategorien in der Weise, dass die Aktien Lit. B mit 100%, die Aktien Lit. A mit 80% in neue gleichberechtigte Aktien umgewandelt wurden. Die Gleichstellung der Aktien hatte bereits für das Geschäftsjahr 1898/99 in Wirksamkeit zu treten. Das durch die Unifizierung auf fl. 5 080 000 = K 10 160 000 sich stellende Kapital wurde gleichzeitig auf K 12 000 000 erhöht).

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juli, Deponierungsfrist für die Aktien 3 Tage vor dem Tage der G.-V. **Stimmrecht:** Je 5 Aktien = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Gewinn werden zunächst 4% des A.-K. ausgeschieden, sodann 10% Tant. an Dir. und mind. 10% an R.-F. (bis 25% des A.-K.) über den Rest. sowie über die zuerst ausgeschiedenen 4% des A.-K. verfügt die G.-V.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Grundbesitz u. Realitäten 530 587, Gebäude u. allgemeine Bauauslagen 8 826 082, Masch. u. Werksvorrichtung 11 591 865, Industriegeleise u. Feldbahnen 314 067, Zinshaus in Budapest 1 482 175, Kassa 188 277, Effekten 4 978 843, Betriebsmaterial 526 190, Produkte eig. Erzeug.: weisse Ware 3 890 292, Rohzucker 591 787, Melasse 130 739, Schnitte 39 006; Ökonomiebetriebe: lebender Fundus instructus 1 582 160, toter do. 486 970, Vorräte 616 848, Kulturvorauslagen 201 550; Debit 8 656 123, Vorauslagen Camp. 1914/1915 477 313, Besspannung u. Utensil. 35 393, Rübensamenzuchtstation 21 969. — Passiva: A.-K. 12 000 000, Wertabnutzungs-Res. 15 568 787, R.-F. 3 000 000, ausserord. do. 2 700 000, Steuer-Res. 387 541, R.-F. f. Agio-Differenzen 54 684, Zuckersteuer 3 005 659, Kredit. 2 844 173, transit. Kto 4 154 711, unbehob. Div. 6145, Gewinn 1 446 535. Sa. K 45 168 235.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 227 576, Spesen, Porti, Stempel u. Provis. 127 667, Steuern u. Gebühren 344 854, Wertabnutzung 637 878, Verluste an Forderungen 5338, Gewinn 1 446 535. — Kredit: Vortrag aus 1912/13 261 177, Zs. 324 177, Hauszins-ertragnis 69 520, Bruttogewinn 2 134 975. Sa. K 2 789 848.

Gewinn-Verwendung: 10% Div. 1 200 000, Dir.-Tant. 70 536, Vortrag auf neue Rechnung 175 999.

Kurs: Aufgelegt M. 10 200 000 D. R.-W. 15./6. 1899 zu 176.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1899; erster Kurs 19./6. 1899: 179%. Ende 1899—1913: 172.50, 158, —, 113.10, —, —, —, —, 156.50, —, —, —, 221%. Notiert in Berlin.

Dividenden: 1889/90—1891/92: 0%; 1892/93—1897/98: Aktien Lit. A: 3½, 4½, 0, 4¾, 4½, 7%; Aktien Lit. B: 8, 8.4, 8.8, 9%; für die unifizierten Aktien 1898/99—1913/1914: 12, 12½, 12½, 10, 9, 8, 10, 8, 8½, 9½, 10½, 10½, 10½, 14½, 13½, 10%, Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Präs.: Baron Joh. Harkányi, Vicepräs.: Graf Josef Mailáth, Mitglied des Magnatenhauses, auf Perbenyik; Gen.-Dir. Graf Andor Zichy, Budapest; Geh. Komm.-Rat